

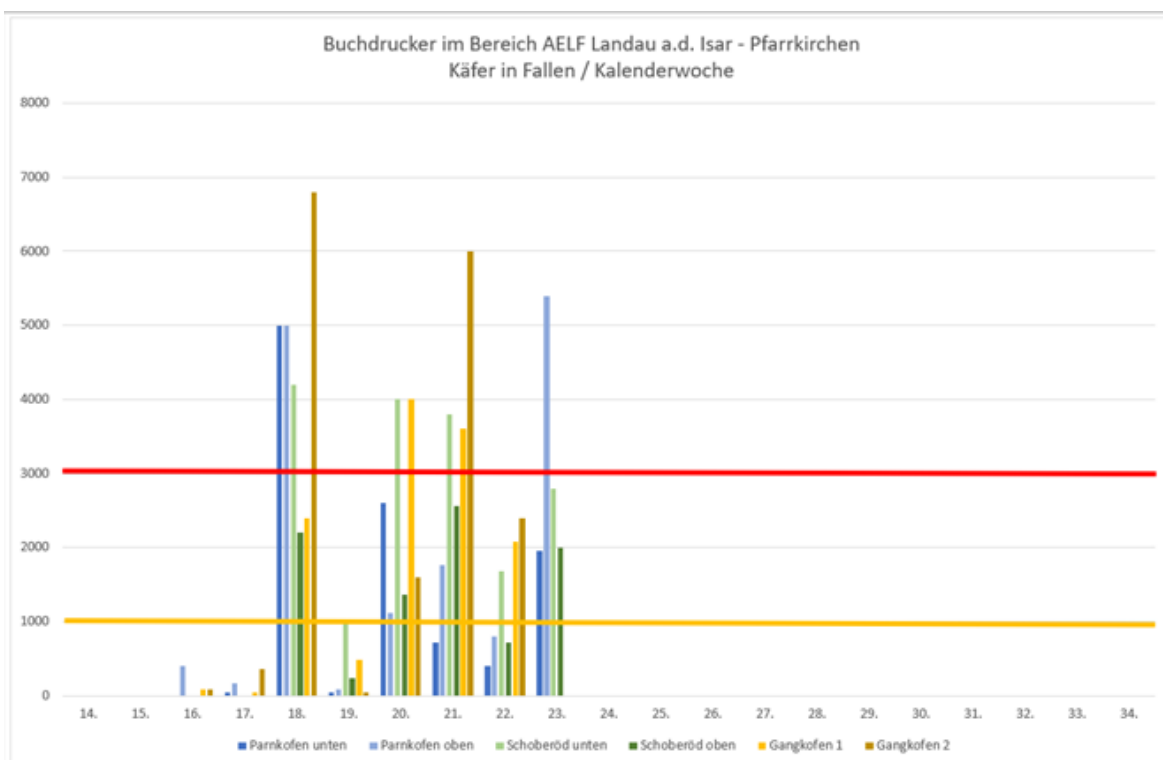
## Borkenkäfermonitoring AELF Landau a. d. Isar – Pfarrkirchen

### Buchdrucker:

Wir befinden uns jetzt in der siebten Woche des intensiven Schwärmens des Buchdruckers. Falls nach 8 Wochen potenzieller Entwicklungszeit aus der geringen Aktivität der 16. u. 17. KW bereits fertige Jungkäfer existieren, so fallen diese nicht ins Gewicht; sie sind auch in den Monitoringfallen nicht vorhanden. Das Käfergewurle in den Auffangbehältern der Fallen ist nämlich gleich dunkel, ohne einen Schimmer von Jugendlichkeit. Hier das Foto von den 12.200 Buchdruckern (vier Fallen der 23. KW). Ein paar Kupferstecher sind auch dabei, das sind die winzigen schwarzen Punkte am Rand.

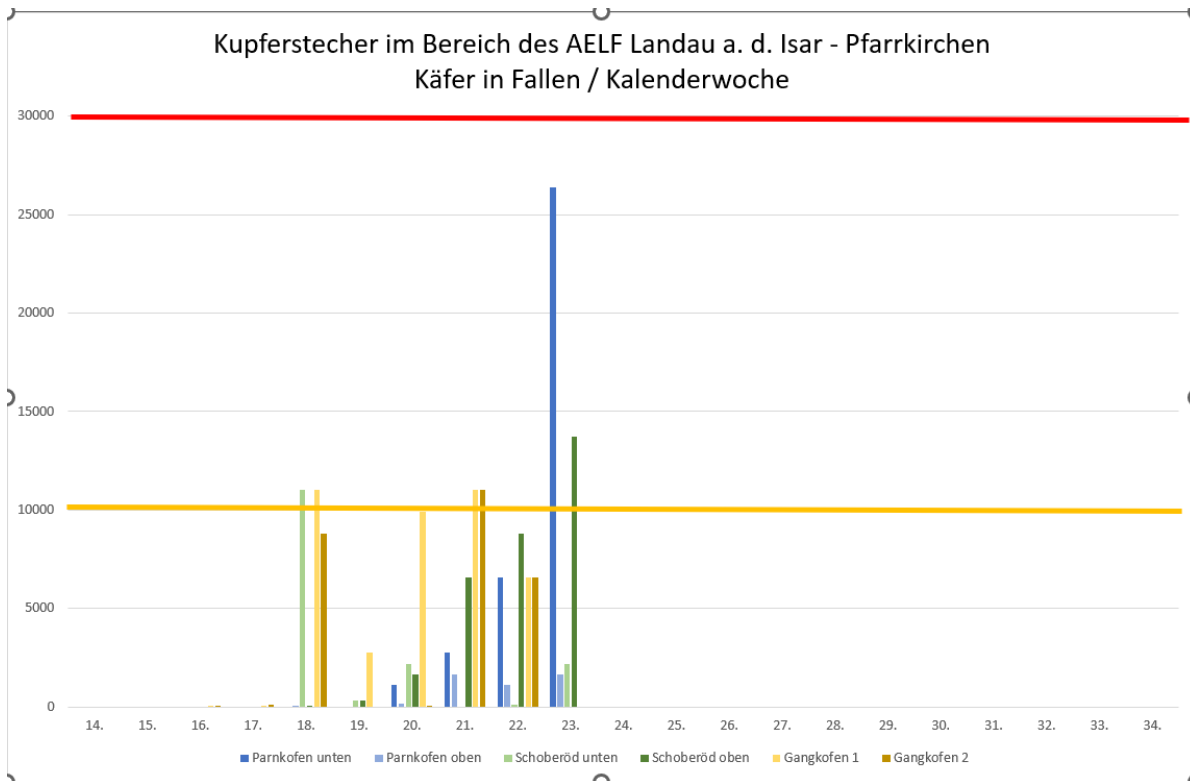


Liegendes, befallenes Holz in den Beständen wird lobenswerterweise immer weniger, so dass ich in den letzten Tagen keine Gelegenheit hatte, nachzuschneiden, um den Entwicklungsfortschritt der Brut feststellen zu können. Immer noch läuft helles Harz an Einbohrstellen aus, was auf vergebliche Einbohrversuche hinweist. Trotzdem werden kleinere Käfernester von um die 10 Bäume häufiger.



### Kupferstecher:

Der Kupferstecher legt an Schwärmumfang zu. Viele Jungkäfer sind inzwischen in den Fallen. Stellenweise an den Bestandesrändern auffallende, rot werdende Fichten, an denen bei naher Kontrolle kein Buchdruckerbefall erkennbar ist, gehen wohl auf sein Konto.



### Am Rande:

Stellenweise fallen seit ein paar Wochen Tannen auf, deren Stämme wie von weißen Schleiern überzogen sind. Insbesondere in frisch aufgelichteten Beständen kann sich dieser Befall sehr schnell ausbreiten. Wiederholter Befall kann Tannen schwächen und der „Türöffner“ für den Befall des Weißtannenrüsslers sein. Harzfluss aus Totästen ist Kennzeichen für den Befall dieses Rüsselkäfers. Solche Tannen sollen regelmäßig kontrolliert werden. Sobald Zeichen von Pilz- oder Käferbefall an diesen Bäumen sichtbar sind (abblätternde Rinde, Bohrlöcher), sollten diese aus den Beständen entfernt werden, denn Tannenrüsselkäferlarven fressen lange Gänge, so dass wenige davon genügen, um einen Baum abzutöten. Ein Foto liegt als Anhang bei.